

Inhaltsverzeichnis

Editorial	7
<i>Melanie, Schülerin einer 4. Primarklasse</i>	
Was meine Ohren und mein Mund an einem typischen Schultag tun	11
<i>Miriam Leuchter</i>	
Die Erforschung pädagogischer Überzeugungen	12
<i>Walter Rüger, Allgemeinarzt</i>	
«Rezepte schreiben ist leicht, aber ...»	31
<i>Nadine Tuor</i>	
«... damit das Mündliche nicht zu kurz kommt.» – Überzeugungen von Lehrpersonen zur Förderung der mündlichen Sprachfähigkeiten	35
<i>Rosmarie Peter, Coiffeurmeisterin</i>	
Der Coiffeursalon als Ort der Begegnung	61
<i>Margarete Imhof</i>	
Zuhören als Voraussetzung und Ergebnis von Unterricht: Einstellungen von Lehrerinnen und Lehrern zum Zuhören im Unterricht.	63
<i>Erwin Benz, Kapuziner und Seelsorger</i>	
Der Seelsorger und das Wort.	85
<i>Corinne Wyss</i>	
Reflexion und Kooperation im Lehrberuf. Zum Stellenwert der Mündlichkeit für die Berufspraxis von Lehrpersonen.	88
<i>Barbara Gysel, Kantonsrätin und Parteipräsidentin</i>	
Redefreiheit als universelles Prinzip – und Mündlichkeit im politischen Alltag vor Ort.	104

Peter Sieber

Probleme und Chancen der Diglossie – Einstellungen zu
Mundarten und Hochdeutsch in der Deutschschweiz 106

Thomas Kropf, Ausbilder und Nachrichtenredaktor bei Radio und TV

Von den Schwierigkeiten beim Schreiben von Radio-Nachrichten 137

Julia Putsche

«Weil ich die französische Sprache gern höre» – Einstellungen zum
gesprochenen Französisch deutscher Grundschüler/-innen 139

Ursula Ulrich und Peter Züsli, Theaterpädagogin/-pädagog

Kreativitätsfördernde Mündlichkeit im theaterpädagogischen Alltag 159

Margrith Lin

Unterschiedliche Erwartungen an die Mündlichkeit 163

Said Kaddour, Hauswart in einem Altersheim

Wenn jemand nicht von Herzen lächelt, merkt man das! 184

Naxhi Selimi

Familiäre Einflüsse auf die Mündlichkeit mehrsprachig
aufwachsender Kinder 186

Monika Wohlgemuth, Primarlehrerin

Ein typischer Schultag voller Mündlichkeit 203

Autorinnen und Autoren, Herausgeberinnen und Herausgeber 206